

# Zweiter Pokal für Silde/Firstova

**Weltmeister treffen sich  
in Pforzheim –  
Sieger zum achten Mal am Start**

**Wer sich im Tanzsport etwas auskennt, der wusste bei einem Blick in die Startliste, was ihn beim Goldstadtpokal erwarten würde. Die Auflistung der Namen las sich wie das „Who is who“ der Lateinszene. Gleich zwei Weltmeister traten beim IDSF-Lateinturnier an, ein weiterer Weltmeister stellte sich im Standardturnier der Konkurrenz. Immerhin ein halber Weltmeister war im Jugendturnier erfolgreich.**

**Zum achten Mal am Start und  
zum zweiten Mal Sieger:  
Alexey Silde/Anna Firstova.  
Fotos: Zeiger**

**IDSF  
Latein**

- 1.** Alexey Silde/  
Anna Firstova,  
Russland (5)
- 2.** Zoran Plohl/  
Tatsiana Lahvinovich,  
Kroatien (10,5)
- 3.** Andrey Zaytsev/  
Anna Kuzminskaya,  
Russland (14,5)
- 4.** Vladimir Karpov/  
Mariya Tzaptashvili,  
Russland (22)
- 5.** Martino Zanibellato/  
Michelle Abildtrup,  
Dänemark (24)
- 6.** Yury Simachev/  
Anastasia Klokotova,  
Russland (29)
- 9.** Timo Kulczak/  
Motshegetsi Mabuse,  
Schwarz-Weiß-Club  
Pforzheim
- 11.-12.** Nikita Bazev/  
Marta Arndt,  
Schwarz-Weiß-Club  
Pforzheim

**D**as hatten wir noch nie in Pforzheim“, freute sich Turnierleiter Bernd Roßnagel bei der Vorstellung der qualifizierten Paare für das Semifinale am Abend, „zehn der zwölf weltbesten Paare sind heute hier am Start.“ Auch Bundessportwart Michael Eichert zeigte sich von der Leistungsdichte des Feldes überrascht: „Das ist ungewöhnlich, normalerweise gehen sich die Spitzenpaare aus dem Weg.“ So jedenfalls hatte auch der „normale“ Turnierbesucher die einmalige Gelegenheit, die versammelte Weltspitze zu bewundern.

Bewundern konnte man auch die Siegetrophäe, die erneut vom Pforzheimer Künstler Reinhold Krause kreiert wurde. In diesem Jahr schuf er eine Art Kreisel, der die Dynamik und Harmonie des Tanzsportes in zwei Pokalhälften ausdrückt, „die einerseits eigenständig und andererseits in partnerschaftli-

chen Beziehung zueinander stehen. Wie Tänzerin und Tänzer auf dem Parkett“. Eingebettet in den Pokal ist ein Silberbecher, der bei der Siegerehrung entnommen und nach dem Siegertrunk wieder in den Pokal integriert wird. Auch das ist Tradition in Pforzheim: der Siegerpokal, den es in kleinerer Ausführung auch für die Jugend gibt, ist ein Trinkgefäß.

Wer am Ende aus dem Silberbecher den Siegesekt trinken würde, war in jeder Runde deutlich zu sehen. Die amtierenden Weltmeister Alexey Silde/Anna Firstova aus Russland zeigten bei jedem Schritt, dass sie auch in diesem Jahr den einzigartigen Pokal mit nach Hause nehmen. Mit nahezu allen Einsen siegten sie souverän bei ihrer achten Teilnahme am Goldstadtpokal. Sie können nun zwei dieser Trophäen ihr eigen nennen, nachdem sie schon im Jahr 2009 ganz oben auf dem Treppchen standen. Nach dem Siegetanz bedankte sich Alexey Silde beim Publikum, das er für eines der besten der Welt hält, für die phantastische Atmosphäre beim Turnier.

So klar wie die Weltmeister das Turnier für sich entschieden, so eng ging es auf den Plätzen zwei und drei zu. Die Vizeweltmeister Zoran Plohl/Tatsiana Lahvinovich aus Kroatien präsentierten sich an diesem Abend sehr spritzig und hatten sehr viel Spaß an dem Turnier. Andrey Zaytsev/Anna Kuzminskaya, die Zehn Tänze-Weltmeister und WM-Dritten aus Russland, zogen immer wieder die Blicke mit ihrem klar lesbaren, starken und trotzdem gefühlvollen Tanzen auf sich. In der Samba gab es noch keine Entscheidung zwischen den beiden Paaren, sie wurde geteilt. Cha Cha Cha, Rumba und Paso doble veruchten die Kroaten hauchdünn mit jeweils einer besseren Wertung für sich. Lediglich den Jive mussten die Russen klar den Vizeweltmeistern Plohl/Lahvinovich überlassen.

**Platz zwei:**  
*Zoran Plohl/Tatsiana Lahvinovich.*  
*Foto: Zeiger*

**Platz drei:**  
*Andrey Zaytsev/Anna Kuzminskaya.*  
*Foto: Zeiger*





Im Semifinale:  
Timo Kulczak/Motshegetsi Mabuse.  
Foto: Zeiger



Im Semifinale:  
Nikita Bazev/Marta Arndt.  
Foto: Zeiger

Anzeige



Erhältlich in unseren  
top tanz Depots



top tanz Schuhvertrieb

Brunnentalstrasse 90  
78532 Tuttlingen  
Telefon 0 74 61/1 41 33  
Telefax 0 74 61/1 47 51  
www.toptanz.de  
info@toptanz.de

**Einladungs-  
turnier  
Standard**

1. Benedetto Ferruggia/  
Claudia Köhler,  
TSC Astoria Stuttgart (5)
2. Sergey Konovaltsev/  
Olga Konovaltseva,  
Russland (10)
3. Dmitry Zharkov/  
Olga Kulikova,  
Russland (16)
4. Marco Cavalaro/  
Joanne Clifton,  
Italien (19)
5. Daniil Ulanov/  
Anastasia Glazunova,  
Russland (26)
6. Andrzej Sadecki/  
Karina Nawrot,  
Polen (29)
7. Salvatore Todaro/  
Violeta Yaneva,  
Bulgarien (35)



**Standard zum Genießen:  
Benedetto Ferruggia/Claudia Köhler.  
Foto: Zeiger**

Bazev/Arndt freuten sich über den Einzug ins Semifinale des hochkarätigen Turniers und zeigten dies auch auf der Fläche. Für mehr als Platz elf reichte es dann aber nicht mehr. Timo Kulczak/Motshegetsi Mabuse präsentierten sich in einer guten Form, schafften aber angesichts der starken Konkurrenz nicht den Sprung in das Finale. Auf Platz neun war schließlich Schluss für die amtierenden Deutschen Meister. Dazu kommentierte der Bundessportwart: „Anstatt des sechsten im Finale hätte man eher zwei andere russische Paare des Semifinales oder durchaus Timo und Motsi im Finale sehen können.“

88 Paare und damit deutlich mehr als im Vorjahr fanden den Weg nach Pforzheim. Die Leistungsstärke des Feldes lässt keinen Vergleich mit dem Vorjahr zu. Bis auf zwei Paare war die gesamte Weltspitze beim Goldstadtpokal am Start und brachte das Ranglistenturnier auf das Niveau einer Weltmeisterschaft. Der 49. Goldstadtpokal wird damit wohl in die Geschichte eingehen und ist damit eigentlich auch schon Geschichte, denn der 50. ist bereits in Planung.

Doch nicht nur in Latein war die Weltspitze da. Im Standardturnier ging ebenfalls ein Weltmeister auf die Fläche. Benedetto Ferruggia/Claudia Köhler dominierten das Feld und nahmen den Ehrenpreis der Industriehandelskammer Nordschwarzwald aus den Händen des Vizepräsidenten Horst Lenk entgegen. Während sie im siebenpaarigen Finale auf der relativ kleinen Fläche mehr mit dem Ausweichen beschäftigt waren, zeigten sie beim Siegertanz mit einer Wiener-Walzer-Kür ihr musikalisches Einfühlungsvermögen und ihr außergewöhnlich technisch hohes Niveau. Anschließend bedankten sich die Ex-Pforzheimer und Jetzt-Stuttgarter für die Unterstützung in ihrer Anfangszeit im Tanzsportverband Baden-Württemberg bei Dieter und Edeltraud Bülling.

Irgendwann können wohl wenige Menschen eine relativ vollständige Sammlung von Goldstadtpokalen aus den Jugendturnieren zusammentragen. Selbst Insidern fällt es mittlerweile schwer, genau zu sagen, wer wann mit wem den „kleinen Bruder“ des Goldstadtpokals ertanzte. Kristina Bespechnova gewann in diesem Jahr den Preis der Sparkasse Calw mit Joel Lopez für Spanien. Im vergangenen Jahr stand sie mit einem anderen Partner für Russland ganz oben. Die junge Dame wurde außerdem im Jahr 2009 Europa- und



Mit drei vierten und zwei fünften Plätzen nahmen die Russen Vladimir Karpov/Mariya Tzaptashvili auf Platz vier neben dem Treppchen aufstellung. Sie lagen bis zum Jive noch mit den Dänen Martino Zanibellato/Michelle Abildtrup gleichauf, diese erhielten jedoch im letzten Tanz die schlechteste Wertung und mussten die Russen an sich vorbeiziehen lassen. Das Finale vervollständigten die Russen Yury Simachev/Anastasia Klokotova auf Platz sechs.

Bei der Vorstellung der Semifinalepaare am Abend waren Timo Kulczak/Motshegetsi Mabuse und Nikita Bazev/Marta Arndt noch stürmisch begrüßt und im Turnier begeistert angefeuert worden. Schließlich waren sie nicht nur die beiden letzten deutschen Vertreter im Feld, sie starteten auch für den gastgebenden Schwarz-Weiß-Club Pforzheim.

**Die Sieger im Jugendturnier:  
Joel Lopez/Kristina Bespechnova.  
Foto: Zeiger**



**Auch in diesem Jahr boten die Pforzheimer ein Rahmenprogramm der besonderen Art:**

**Foto links:**  
Die dreifachen Showtanzweltmeister Eric Luna/Georgia Ambarain aus den USA begeisterten das Publikum mit ihren Hebekombinationen.

**Foto rechts:**  
HipHop in Perfektion zeigte die Tanzschule Schaumweber-Fischer, amtierender Europa- und Deutscher Meister.  
Fotos: Zeiger

Weltmeisterin der Jugend, allerdings wieder mit einem anderen Partner. Deutsche Vertreter schafften den Einzug in das Finale nicht. Als bestes Pforzheimer Paar wurden Alexandre Mössner/Melina Melisande Herbst auf Platz zehn geehrt.

Doch nicht nur die Turniere waren ein Augenschmaus, auch das Rahmenprogramm konnte sich sehen lassen. Da waren zum einen die eigene Kindergruppe und die extra einstudierte Lateinformation des Tanznachwuchses. Die Formation der Tanzschule Schaumweber-Fischer ist amtierender Deutscher und Europameister und zeigte, wie Hip-Hop perfekt aussehen kann. Ein besonderer Leckerbissen – da es sich um eine ganz andere Form des Tanzens handelt – waren die dreifachen Showtanzweltmeister Eric Luna/Georgia Ambarain aus den USA. Ihre Hebekombinationen wurden mit spontanem Applaus belohnt.

PETRA DRES



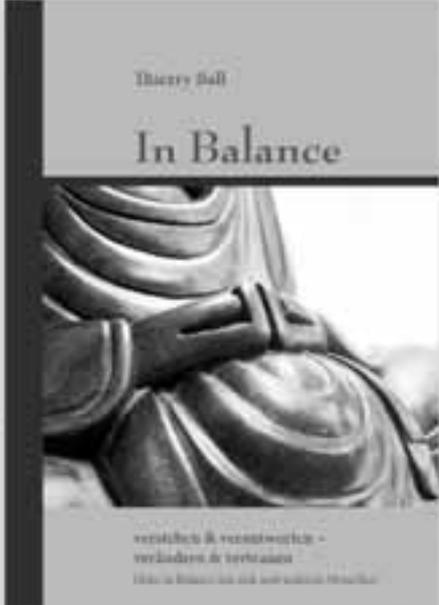
Anzeige



*Mental-Training im Tanzsport  
mit Thierry Ball*

Das neue Buch -

nicht nur für  
Tanzpaare  
und Trainer



verfüglich & versandfertig -  
verleihen & verkaufen  
ISBN 978-3-905000-00-0

Direkt bestellen zum Subskriptionspreis bei



**Balance Coach**

0172-2140074 www.balance-coach.com kontakt@balance-coach.com

**Einladungsturnier  
Jugend Latein**

- 1.** Joel Lopez/  
Kristina Bespechnova,  
Spanien (5)
- 2.** Nikolay Andrushchenko/  
Daria Seyko,  
Russland (11)
- 3.** Daniil Shcherbaniuk/  
Megi Bakradze,  
Russland (14)
- 4.** Vladimir Vasilevich/  
Anna Magdeeva,  
Russland (20)
- 5.** David Manukyan/  
Yana Annina,  
Armenien (25)
- 6.** George Sutu/  
Ludivine Brangbour,  
Frankreich (30)